

NEUEN-
DETTELSAU

SPD

SPD NEUENDETTELSAU

Unsere Vision bis 2040
... wird fortgesetzt

Unser Programm zur
Kommunalwahl 2026





BÜRGERMEISTER

CHRISTOPH SCHMOLL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Jahren durfte ich unsere Gemeinde durch eine außergewöhnlich herausfordernde Zeit führen. Globale Krisen wie die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die Eskalation im Nahen Osten sowie spürbare wirtschaftliche und gesellschaftliche Belastungen haben unsere Arbeit vor Ort stark beeinflusst. Diese Rahmenbedingungen haben Entscheidungen nicht leichter gemacht – aber sie haben mir einmal mehr gezeigt, wie wichtig verantwortungsvolles, verlässliches Handeln auf kommunaler Ebene ist.

Viel erreicht

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Wir haben die KiTa Froschlach erweitert und mit dem Neubau der Mittelspannungs-Einspeisestation die Grundlage für eine sichere Energieversorgung geschaffen. Vor allem aber haben wir intensiv an der Zukunft unserer Gemeinde gearbeitet: Mit einem Energienutzungsplan, einem Verkehrskonzept und dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) haben wir tragfähige Planungen erarbeitet, die nun als Fundament für eine strukturierte und langfristige Entwicklung dienen.

Konsequent voranschreiten

In den vergangenen sechs Jahren haben wir viele Konzepte erarbeitet, Abstimmungen und Planungen vollzogen und Förderanträge eingereicht, und

damit Hintergrundarbeiten für zahlreiche Bauprojekte geleistet. Diese Arbeit sieht man nicht immer sofort, aber die Voraussetzungen sind geschaffen, dass wir in den nächsten Jahren unsere Pläne umsetzen und etwas Handfestes für die Zukunft haben.

In der kommenden Amtsperiode möchte ich diesen Weg konsequent weitergehen. Der Neubau der Grund- und Mittelschule, die Aufwertung unseres Ortszentrums und die Weiterentwicklung des Bürgertreffs sind zentrale Projekte, die mir besonders am Herzen liegen. Sie stehen für Bildung, Begegnung und Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Offen und Ehrlich

Ich weiß, dass nicht jede Entscheidung unumstritten war. Dennoch stehe ich für eine Politik der Offenheit und Ehrlichkeit. Gerade in Zeiten, in denen einfache Parolen und Unwahrheiten von den Rändern lauter werden, braucht es die Wahrheit – auch dann, wenn sie unbequem ist.

Gemeinsam können wir die begonnene Entwicklung unserer Gemeinde nachhaltig, verantwortungsvoll und mit Blick auf kommende Generationen gestalten.

Deshalb bitte ich Sie am 08. März 2026 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für mich und die Liste der SPD Neuendettelsau, damit wir die Arbeit in den kommenden sechs Jahren fortsetzen können.

Ihr Christoph Schmoll

FRAKTIONSSPRECHER

MANFRED RIEDEL



„Suchet der Stadt Bestes“

Demokratie beginnt auf kommunaler Ebene. Deshalb ist es wichtig, dass wir respektvoll miteinander diskutieren, klug auf Veränderungen der äußeren Umstände eingehen und immer wieder zeigen, dass gute Politik nicht ausgrenzend ist, sondern möglichst viele Menschen einschließt und sich bemüht, deren Lebensverhältnisse auf verschiedene Arten zu verbessern.

Im Namen der Fraktionsmitglieder **Birgit Bischoff, Rudolf Buchinger, Gottwald Dötzer, Natalie Ernst und Christian Scheuerflug** und auch in meinem Namen danke ich Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen sechs Jahren.

Versprechen gehalten

Die SPD-Fraktion hat in der zu Ende gehenden Legislaturperiode mit all den anderen Fraktionen des Gemeinderates und zusammen mit Bürgermeister Christoph Schmoll um das Beste für Neuendettelsau gerungen. Wir haben uns dabei stets aktiv in die Findung von Lösungen eingebracht.

Als SPD-Fraktion sind wir mit unserem Wissen und unseren Kompetenzen breit aufgestellt und gestalten deshalb auch die Debatten in den Sitzungen konstruktiv mit.

Ausgangspunkt war dabei unser Wahlprogramm, das wir in wesentlichen Punkten umgesetzt haben. Wir haben gehalten, was wir versprochen haben.

Wir kümmern uns

Unser Wahlprogramm 2026 wurde in verschiedenen Workshops unter Beteiligung aller Kandidatinnen und Kandidaten erstellt und repräsentiert alle Bevölkerungsgruppen und alle kommunalpolitischen Themen. Wir sind ein starkes Team von Jung und Alt, Frauen und Männern.

Es ist uns Auftrag und Verpflichtung, die erfolgreiche Kommunalpolitik der SPD Neuendettelsau der letzten Jahre mit unserem Bürgermeister Christoph Schmoll verlässlich weiterzuführen und uns um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu kümmern.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, damit wir Neuendettelsau auch weiterhin zu einem lebens- und liebenswerten Ort gestalten können.

... für Bürgernähe, Zusammenhalt und ein starkes Wertefundament

Ihr Manfred Riedel

ORTSENTWICKLUNG

Neuendettelsau l(i)ebenswert erhalten

Unser Ort verbindet, in fast idealer Weise, städtische Infrastruktur und ländliches Lebensgefühl. Und das soll auch in Zukunft so bleiben.

- ▶ Wir setzen uns für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem **ISEK** ein. Dies gilt vor allem für die Entwicklung einer attraktiven und belebten Ortsmitte.
- ▶ Wir setzen uns für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem **Verkehrs- und Radwegekonzept** ein.
- ▶ Durch die Entwicklung des neuen Baugebiets am Schallengarten schaffen wir neuen Wohnraum, sorgen für ein moderates **Wachstum der Gemeinde** und sichern die zukünftige **Entwicklung des Ortes**.
- ▶ Den Erhalt und Ausbau der Infrastruktureinrichtungen, wie z.B. KiTas und Schulen, aber auch Stromversorgung und Abwasserentsorgung, sehen wir als grundlegende Notwendigkeit für eine dauerhaft positive Ortsentwicklung und einen lebenswerten Ort.

Warum muss Neuendettelsau überhaupt wachsen?

Um die vorhandenen umfangreichen Angebote an Gewerbe und Gastronomie im Ort zu erhalten und den Effekten zentralisierten Online-Dienstleistungen und -Handels und entgegenzuwirken, brauchen wir ein angemessenes Bevölkerungswachstum.

Verkehrskonzept?

Mit der Erarbeitung des **Verkehrs- und Radwegekonzepts** wurde eine Grundlage geschaffen, um künftig alle Verkehrsformen gerechter als bislang nebeneinander koexistieren zu lassen.

Und jetzt alles sofort, unverzüglich?

Im **ISEK** und im **Verkehrskonzept** sind - nach intensiver Bürgerbeteiligung - zahlreiche Maßnahmen erfasst. Sowohl zeitlich als auch finanziell können nicht alle Maßnahmen sofort umgesetzt werden, deshalb müssen wir priorisieren und schrittweise realisieren.



Unter Bürgermeister Schmoll...

- ✓ wurde das **ISEK** fertiggestellt und das zugehörige Sanierungsgebiet ausgewiesen.
- ✓ wurde das Gesundheitszentrum Neuendettelsau zur Sicherung der allgemeinmedizinischen Versorgung gegründet.
- ✓ wurden verschiedene Maßnahmen zur Stärkung des Fahrradverkehrs umgesetzt.

GEWERBE, WIRTSCHAFT UND DIGITALISIERUNG

Ökonomische Herausforderungen meistern

Wir wollen Gewerbe und Wirtschaft fördern, um einen attraktiven Wohnort Neuendettelsau zu gestalten. Verlust von Einzelhandel und Gastronomie sowie der Abbau von Arbeitsplätzen stellen uns vor große Herausforderungen. Daher wollen wir weiterhin die Rahmenbedingungen für den Erhalt und die Ansiedelung von Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe stärken.



Integriertes Städtebauliches Entwicklungs Konzept (ISEK)

ist eine langfristig angelegte Strategie für die Ortsentwicklung, um Herausforderungen wie demografischen Wandel, Leerstand oder städtebaulichen Missständen zu begegnen. Dieser Prozess geschieht unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit.

Können Gewerbegebiete nachhaltig sein?

Jede Versiegelung stellt immer einen Eingriff in die Umwelt dar! Nachhaltige Gewerbeflächen umfassen unter anderem: Flächeneffizienz, Begrünung, Nutzung von Stoffkreisläufen, effiziente Infrastruktur, Reduzierung von Hitzeinseln, Aufenthaltsqualität, Regenwassermanagement und Lärmschutz.

▶ Wir stärken unsere Gemeinde für die Zukunft durch die Entwicklung von **nachhaltigen Gewerbeflächen** für Umwelt und Anwohnende.

▶ Durch die Umsetzung der **ISEK-Maßnahmen** schaffen wir einen lebenswerten Ortskern, der Gastronomie, Dienstleistern und dem Einzelhandel ein attraktives Umfeld bietet.

▶ Um Ideenschmieden, flexiblen Arbeitszeitmodellen oder Co-Working Spaces eine Heimat zu bieten, wollen wir die Voraussetzungen für ein Technologie- und Gründerzentrum schaffen.

▶ Die zügige Weiterentwicklung digitaler Beratungs- und Behördenleistungen, wie beispielsweise die digitale Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren, digitale Gewerbeanmeldung oder das Ausstellen von Pässen, erleichtert den Alltag von Bürgerinnen und Bürgern wie Gewerbetreibenden gleichermaßen.



Unter Bürgermeister Schmoll...

✓ wurde das ISEK eingeleitet und erfolgreich durchgeführt.

✓ wurde der Breitbandausbau vorangetrieben.

✓ wurde das digitale Rathaus weiterentwickelt.

BILDUNG

Den Bildungsstandort stärken

Bildung hat nicht nur herausragende Bedeutung für Einzelpersonen und für die Gesellschaft, sie ist auch Grundvoraussetzung für den Erhalt des Wirtschafts- und Innovationsstandorts Deutschland.

Deshalb müssen wir bereit sein, der Bildung entsprechend hohe Priorität bei den Haushaltsplanungen einzuräumen.

► Wir schaffen die nötigen Voraussetzungen für guten Unterricht in der Grund- und Mittelschule durch einen Neubau, der die nötigen Rahmenbedingungen für Unterricht nach modernen pädagogischen Grundsätzen liefert.

► Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, gestalten wir getrennte Pausenhöfe für die Grund- und Mittelschule.

► Die Optimierung und Entwicklung einer Kinderbetreuung, die sich an der Lebensrealität der Erziehenden orientiert, unterstützen wir durch den Bau notwendiger Einrichtungen und die Implementierung flexibler Betreuungskonzepte.

► Durch Kooperation und Vernetzung mit den unterschiedlichen Schulträgern tragen wir zu Erhalt und Festigung unseres einzigartigen Schulstandortes Neuendettelsau bei.

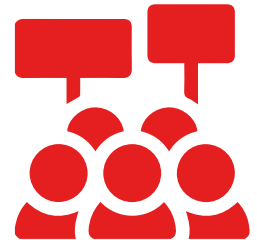
Und was ist mit Ganztag?

Der Schulneubau wird einen optimalen Rahmen für die flexible Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern liefern. Bis zur Fertigstellung der neuen Schule müssen bestmögliche Übergangslösungen gefunden werden.

Betreibt die Gemeinde die Schulen?

Die Gemeinde ist lediglich Sachaufwandsträger, d.h. sie übernimmt die Kosten für Gebäude, deren Ausstattung sowie die laufenden Kosten für die Grund- und Mittelschule sowie für KiTas. Die Zuständigkeit für alle anderen Schulen liegt in der Regel beim Landratsamt.

Bürgerbegehren ignoriert?



Gemäß dem Bürgerentscheid wurde ein Schulneubau am Bestandsstandort intensiv geprüft, war jedoch aufgrund zu hoher Kosten nicht finanzierbar. Daher kündigten die Aufsichtsbehörden an, keine Genehmigung zu erteilen, was das Aus für den dringend benötigten Schulneubau gewesen wäre.



Unter Bürgermeister Schmall...

✓ wurde die Digitalisierung der Grund- und Mittelschule umfassend weitergeführt.

✓ wurden die notwendigen Entscheidungen zur Fortführung des Schulneubaus in den Fokus gerückt.

✓ wurde mit den Trägern der KiTas, entgegen der ursprünglichen Ankündigung, eine moderate Anpassung der KiTa-Beiträge erzielt.

KULTUR, FREIZEIT UND VEREINSLEBEN

Ehrenamt stärken und kulturelle Angebote ausbauen

Raum für Vereine und Kultur

Räume für Kultur und Vereine können meist nur mit finanzieller Unterstützung aus der Städtebauförderung geschaffen werden. Deshalb wurde das **ISEK** ausgearbeitet und ein Sanierungsgebiet festgelegt, was Voraussetzung für eine Förderung ist.

Lebendige Kommune

Kultur, Freizeit und Vereinsleben kosten zunächst Geld ohne erkennbaren Gegenwert.

Jedoch darf die Bedeutung dieser Bereiche nicht unterschätzt werden:

Neben ihrer Bedeutung für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger sind sie wichtige Standortfaktoren für die Attraktivität des Ortes und sorgen für sozialen Zusammenhalt.



Unter Bürgermeister Schmoll...

✓ wurde im Rathaus eine Stelle für Kultur geschaffen und ein vielfältiges kulturelles Angebot entwickelt.

✓ wurde in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Familie der **Bürgertreff** geschaffen, der sich großer Beliebtheit erfreut.

✓ wurde gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Nikolai intensiv an der Entwicklung eines **Gemeindezentrums** gearbeitet.

Neuendettelsau ist neben seinem historischen Löhe-Erbe von einem aktiven und vielfältigen Vereinsleben geprägt. Dieses hohe Maß an ehrenamtlichem Engagement muss weiterhin gefördert werden. Gleichzeitig erweitern wir das kulturelle Angebot, um die hohe Lebensqualität im Ort zu erhalten.

▶ Wir setzen uns für ein Zukunftskonzept Novamare ein, um den Bestand des Bades langfristig zu sichern.

▶ Durch die Sanierung und Sichtbarmachung des Löhe-Hauses sichern wir die historische Identität des Ortes. Dafür suchen wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde nach guten Lösungen für die Zukunft des **Gemeindezentrums** St. Nikolai.

▶ Die Errichtung eines **Bürgersaals** ermöglicht vor allem den Ausbau des kulturellen Angebots. Wir setzen uns für die Realisierung dieses Projekts ein.

▶ Der **Bürgertreff** des Bündnis für Familie hat sich in kurzer Zeit zu einem elementaren Teil unserer Gemeinde entwickelt. Die derzeitige räumliche Unterbringung kommt jedoch zunehmend an ihre Grenzen; daher setzen wir uns für die Sicherung des Angebots und die Schaffung geeigneter Räume ein.



1



Christoph Schmoll

49, Bürgermeister

2



Natalie Ernst

31, Ärztin, GMR*

3



Christian Scheuerpflug

44, Architekt, GMR*

7



Manfred Riedel

70, Diakon i.R., GMR*

8



Barbara Deksheimer

40, Sozialpädagogin

9



Alexander Wöhl

40, Softwareentwickler

13



Jürgen Hönig

59, Wirtschaftsingenieur

14



Christiane Halenke

38, Referentin Öffentlichkeitsarbeit

15



Fabrizio Colosimo

42, Erzieher

4



Inga Labudde-Schmid

39, Projektingenieurin

5



Rudolf Buchinger

61, Feuerwehrmann, GMR*

6



Birgit Bischoff

64, Gesundheitspädagogin, GMR*

10



Stephanie Brandis

44, Gebietsleiterin Key Account

11



Christian Edel

36, Staatl. gepr. Elektrotechniker

12



Leonie Mundkowski-Link

69, Lehrerin i.R.

16



Katharina Edel

34, Sozialpädagogin

17



Jan Kramer

61, Dipl. Ing. Feinwerktechnik

18



Patricia Tessars-Bauer

65, Rentnerin

UMWELT

Mit Klimaschutz zu regionaler Wertschöpfung und neuen Arbeitsplätzen

Klimaschutz ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit und bedeutet gleichzeitig eine riesige Chance. Durch die Etablierung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien schützen wir nicht nur das Klima, sondern erschließen gleichzeitig Möglichkeiten für eine stabile ökonomische und ökologische Entwicklung von Neuendettelsau in der Zukunft.

▶ Nach dem **Energiennutzungsplan** arbeiten wir intensiv an der Fertigstellung der **kommunalen Wärmeplanung** und einer Studie zur Nutzung von **Wasserstoff**.

▶ Wir engagieren uns beim Ausbau der Windkraft durch Kooperation mit den relevanten Flächeneigentümern und Projektierern. Dabei sollen vorrangig Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung erhalten.

▶ Die Etablierung eines Gewerbegebiets ist für die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes notwendig. Bei der Umsetzung des Gewerbegebietes werden wir ökologisch hochwertige Ansätze verfolgen.

▶ Grund und Boden sind eine Ressource, die nur begrenzt zur Verfügung steht. Durch Innerortsverdichtung und die Reaktivierung ungenutzter Gebäude wollen wir den Flächenverbrauch mittels eines Flächen- und Leerstandsmanagements, wie im **ISEK** beschrieben, reduzieren.

▶ Ökologie, Artenschutz und Biodiversität sind eine Notwendigkeit für künftige Generationen. Wir möchten unseren Ort und seine Flächen robust machen gegen Starkwetterereignisse und klimatische Veränderungen. Wir unterstützen deshalb innerörtliche Grünflächen, Biotopverbünde und **Schwammstadt-Konzepte**.



Damit es Zuhause immer warm ist

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene **kommunale Wärmeplanung** soll zeigen, welche Arten der erneuerbaren Energieerzeugung in unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde zukünftig am ehesten zum Einsatz kommen können.

Das Dorf als Schwamm

Schwammstadt-Konzepte bedeuten, dass in der Ortsplanung Maßnahmen umgesetzt werden, die Regenwasser vor Ort zurückhalten und zur Versickerung bringen, um die Grundwasserneubildung zu stärken und Überflutungen zu vermeiden.

Hier geht es zum **Solarpotenzialkataster der Gemeinde**.

Unter Bürgermeister Schmoll ...

✓ wurden in einem umfangreichen Analyseverfahren der **Energiennutzungsplan** und das **Solarpotenzialkataster** fertiggestellt und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

✓ wurde die **kommunale Wärmeplanung** sowie eine Studie zur Produktion und Nutzung von **Wasserstoff** in Angriff genommen.

✓ wurden Flächen für Windkraftanlagen durch zahlreiche Pachtverträge gesichert, um den Ausbau der Windkraft aktiv gestalten zu können.



Jetzt wird's spannend: Der Speicher

Wasserstoff: Anhand der **Wasserstoffstudie** wird geprüft ob und wie die Speicherung von erneuerbarem Strom wirtschaftlich machbar ist und damit auch die Abschaltung von EEG-Anlagen verringert werden kann.



Hier geht es zum **Energiennutzungsplan der Gemeinde**.



SOZIALES UND TEILHABE

Inklusion, Integration, Kinder- und Seniorenfreundlichkeit konkret gestalten

Neuendettelsau ist insbesondere durch Löhes Diakonie seit fast 200 Jahren sozial geprägt. Dieses Erbe und unsere weltoffene Identität gilt es, besonders bei den gegenwärtigen gesellschaftlichen Umbrüchen, aktiv zu bewahren.

▶ Seniorinnen und Senioren stellen einen ständig steigenden Anteil an der Bevölkerung. Ihre Bedürfnisse sind dabei so individuell wie sie selbst. Um ihre Lebensleistung zu würdigen, und weil sie viel zum sozialen Zusammenhalt beizutragen haben, werden wir gemeinsam mit unserem Seniorenbeirat weiter an einem tragfähigen **seniorenpolitischen Konzept** und dessen Umsetzung arbeiten.

▶ Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Gemeinsam mit der **KoKiJa** arbeiten wir an einer stetigen Weiterentwicklung der Angebote für Kinder und Jugendliche.

▶ Geflüchtete Menschen verdienen unseren Schutz. Sie können unseren Ort bereichern, aber dafür ist eine gelingende Integration zwingend erforderlich. Wir wollen auch künftig die wertvolle Arbeit des Unterstützungskreises Sicherer Hafen stärken und setzen uns für den Erhalt der kommunalen Integrationskraft ein.

▶ Menschen mit Behinderung sind seit jeher ein fester Bestandteil von Neuendettelsau. Meist handelt es sich aber um ein Nebeneinander. Wir setzen uns daher für die Stärkung der Inklusion z.B. über sportliche Angebote ein.

▶ Neuendettelsau wäre nicht Neuendettelsau ohne die kirchlichen Einrichtungen. Diakoneo, Mission EineWelt und die Augustana-Hochschule gehören zu unserer DNA. Deshalb werden wir mit diesen Partnern auch künftig intensiv zusammenarbeiten und uns für deren Erhalt einsetzen.

Ko..Ki.. was?

KoKiJa ist die **Kommunale Kinder- und Jugendarbeit** unter der Leitung von Fabrizio Colosimo. Diese Arbeit umfasst unter anderem den Betrieb des Jugendzentrums im alten Feuerwehrhaus, Angebote im Ferienprogramm sowie die Unterstützung des Jugendrates

Seniorenpolitisches Konzept?

Im Sommer 2025 fand eine umfangreiche und differenzierte Umfrage unter allen Einwohnern über 60 Jahren zu Ihren Lebensumständen und Herausforderungen statt. Anhand der Ergebnisse entwickelt eine Expertengruppe sinnvolle Maßnahmen hin zu einer seniorenfreundlichen Kommune.



Unter Bürgermeister Schmol...

✓ wurde die Studie für ein seniorenpolitisches Konzept beauftragt.

✓ wurde ein Mitarbeiter für die kommunale Kinder- und Jugendarbeit eingestellt und damit ein dringend nötiger Ersatz für das weggefallene Jugendzentrum geschaffen.

✓ wurde der Bürgertreff durch das Bündnis für Familie mit Unterstützung der Gemeinde gegründet und hat sehr erfolgreich seine Arbeit aufgenommen.

✓ wurde eine Kraft für die kommunale Integration bei der Diakonie Ansbach („Integrationsbeauftragte“) installiert.

UNSERE KANDIDIERENDEN FÜR DEN KREISTAG

Wir wollen Politik nah an den Menschen gestalten. Verwaltung soll unterstützen, erklären und Lösungen finden, statt Hürden aufzubauen. Eine gute Erreichbarkeit von Behörden und transparente Entscheidungen stärken das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig setzen wir uns für eine zukunftsfähige Mobilität ein, die Bus, Bahn und Radverkehr sinnvoll verbindet und allen Generationen offensteht.

Gut ausgestattete KiTas, verlässliche Schulen und wohnortnahe Betreuungs- und Bildungsangebote sind die Grundlage für Chancengleichheit und eine starke Region. Bildung ist für uns der Schlüssel zu persönlicher Entwicklung und wirtschaftlicher Stabilität.

Ebenso wichtig ist eine flächendeckende medizinische Versorgung. Neben den Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte können kommunal betrieben medizinische Versorgungszentren eine gute Betreuung besonders im ländlichen Raum sichern. Kurze Wege, verlässliche Anlaufstellen und gut vernetzte Fachkräfte sorgen



AMELIE ERBER



INGA LABUDDE-SCHMID



MANFRED RIEDEL



ALEXANDER WÖHL



JÜRGEN HÖNIG



CHRISTIAN EDEL

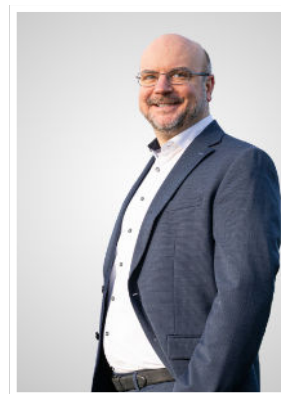
dafür, dass Gesundheit keine Frage des Wohnorts ist.

Insbesondere wollen wir eine starke Stimme für die, im Kreistag deutlich unterrepräsentierte, Kernfranken-Region sein.

Deshalb bitten wir Sie am 08.03. um Ihre Stimme für unsere Kandidierenden im Kreistag.

Ihre Stimme für eine starke SPD im Kreistag heißt:

- ✓ Mehr Bürgernähe – Verwaltung, die hilft, statt bremst
- ✓ Bessere Mobilität – Bus, Bahn und Rad für alle
- ✓ Eine starke Gesundheitsversorgung – überall im Landkreis
- ✓ Gute Bildung – von der KiTa bis zur Erwachsenenbildung
- ✓ Klima- und Umweltschutz mit Sinn und Augenmaß
- ✓ Integration, die gelingt – weil wir alle dazugehören
- ✓ Wirtschaft, die bleibt – durch Förderung und Fachkräfte



IHR SPD LANDRATSKANDIDAT
BASTIAN WOJEK

CHRISTOPH SCHMOLL IM GESPRÄCH

Bürgermeister Christoph Schmoll im Interview mit Inga Labudde-Schmid (Co-Vorsitzende SPD OV)

Inga: Lieber Christoph, schön dich zu sehen. Wie geht's dir heute?

Christoph: Hallo Inga, ich habe einen anstrengenden Tag hinter mir, aber ich freue mich jetzt auf das Interview.

Inga: Vielen Dank. Vor 6 Jahren hast du an dieser Stelle von deinen Plänen für die Zukunft von Neuendettelsau erzählt. Auf den umliegenden Seiten zeigen wir, was du davon umgesetzt hast und welche weiteren Ziele du verfolgst. Abseits davon würde mich daher eher interessieren, welche Entscheidungen triffst du eigentlich so in deinem Bürgermeisterratstag? Welche Entscheidungen bleiben oft unbenutzt, haben aber langfristig eine Auswirkung auf Neuendettelsau?

Christoph: Das sind am Ende des Tages natürlich unendlich viele, denn nichts läuft tatsächlich von alleine. Ständig müssen irgendwelche kleinen Entscheidungen getroffen werden. Aber die eigentlich wichtigen Entscheidungen, die ich treffe, sind die, mit welchen Themen wir uns hier in der Verwaltung tatsächlich intensiv auseinandersetzen und wo wir unsere personellen Ressourcen einsetzen bzw. wo nicht. Und entsprechend entscheide ich dann nach Abstimmung mit dem Gemeinderat, an welchen Stellen Entwicklung stattfindet.

Inga: Du lenkst also, zusammen mit dem Gemeinderat, die Richtung von Neuendettelsau?

Christoph: Sozusagen. Das ist ja der eigentliche Reiz in diesem Amt, dass man die Möglichkeit hat, die Grundrichtung festzulegen.



Inga: Und wie hat sich dieser Job, also die aktuelle Amtszeit, bisher für dich angefühlt?

Christoph: Die Amtszeit war ein Stück weit ein Wechselbad der Gefühle, weil tatsächlich die Anfangszeit mit Corona ganz anders war, als es jetzt ist. Dadurch hat die Arbeit sich extrem stark verändert über die Zeit. Ansonsten bin ich der Auffassung, dass sich das Amt weitestgehend so gestaltet, wie ich mir das ursprünglich auch vorgestellt habe. Auf der einen Seite hat man große Höhen und auf der anderen Seite hat man natürlich auch große Tiefen. In Summe aber trotzdem eine wirklich tolle Aufgabe als Bürgermeister zu handeln, weil man eben die Möglichkeit hat, den Ort zu gestalten.

Inga: Wo nimmst du dann nur die Kraft für all das her oder wie tankst du sie wieder auf?

Christoph: Im Grunde genommen zu Hause. Nach Feierabend versuche ich die Zeit bewusst mit meiner Familie zu genießen, um Kraft zu tanken.

Inga: Was treibt dich jeden Tag an, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Neuendettelsau zu verbessern?

Christoph: Was mich antreibt, ist der Wunsch, die Lebensverhältnisse in Neuendettelsau zu verbessern. Ich weiß zwar, man kann es nicht jedem recht machen, aber trotzdem ist es mir ein Bedürfnis, dass einfach alle glücklich werden. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass ich ja selbst Neuendettelsauer bin und meine eigenen Lebensumstände mit positiv entwickle.

Inga: Klingt nach der optimalen Grundeinstellung für einen Bürgermeister. Und was wünschst du dir für die kommenden 6 Jahre, damit du das erreichst?

Christoph: Im Grunde genommen habe ich die ersten sechs Jahre in meiner Amtszeit damit verbracht planerische Grundlagen zu schaffen, die dringend gefehlt haben, um uns die Richtung zu geben. Und jetzt ist es unbedingt an der Zeit, dass wir aus diesen Grundlagen heraus konkrete Projekte entwickeln und umsetzen. Das heißt für mich zunächst natür-

lich vor allem anderen die Grund- und Mittelschule zu bauen und fertig zu stellen. Die aktuelle Situation dort ist für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte nicht mehr tragbar. Für mich gehört dazu, neue Wohnbauflächen zu schaffen, die dringend nachgefragt werden. Ich halte es für extrem notwendig, dass wir ein Gewerbegebiet ausweisen, um andere wirtschaftliche Entwicklungen aufzufangen. Und schlussendlich wäre es mir ein ganz großes Anliegen im Bereich der Ortsentwicklung Maßnahmen umzusetzen, die jetzt auch schon im ISEK drinstehen. Sei es das Gemeindehaus St. Nikolai mit dem Dorfplatz oder sei es, den Ortskern und den Sternplatz attraktiver zu gestalten. Das sind für mich die Dinge, wo ich jetzt tatsächlich auch mal Ergebnisse sehen möchte.

Inga: Zum Abschluss finde ich noch ganz spannend, wie bereitest du dich heute schon auf deine nächste Amtszeit vor und die Ziele, die du umsetzen möchtest?

Christoph: Tatsächlich lebe ich im Moment so, als gäbe es keine Alternative. Ich tue einfach mal so, als ob ich selbstverständlich nach der Wahl weiter im Amt bin und alle meine Projekte ohne Bruch und ohne Nahtstelle direkt weiterführen kann. Dafür setze ich mich jeden Tag ein, führe intensive Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, aber natürlich auch mit Projektpartnern. Es gibt noch vieles, was ich für ein generationengerechtes Neuendettelsau umsetzen möchte.

Inga: Das klingt nach einer ziemlich guten Zukunftsvision für Neuendettelsau. Wir freuen uns, dich dabei zu unterstützen, und ich bedanke mich für deine Zeit.



Inga Labudde-Schmid
Co-Vorsitzende
SPD Ortsverein
Neuendettelsau



NUTZEN SIE IHRE STIMME

Freie und demokratische Wahlen sind eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in der Gemeinde. Besonders auf kommunaler Ebene zeigen sich ihre Auswirkungen direkt im Alltag der Menschen. Der Gemeinderat entscheidet über Themen wie Infrastruktur, Bildung, Wohnraum oder das soziale Miteinander vor Ort.

Durch Wahlen bestimmen Bürgerinnen und Bürger, wer sie in diesem Gremium vertritt und ihre Interessen einbringt.

Die repräsentative Demokratie sorgt dabei dafür, dass unterschiedliche Meinungen berücksichtigt und Entscheidungen transparent getroffen werden.

Eine hohe Beteiligung stärkt die Arbeit des Gemeinderats und trägt dazu bei, dass politische Beschlüsse auf einer breiten demokratischen Legitimation beruhen.

Wer an Gemeinderatswahlen teilnimmt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Mitgestaltung der eigenen Gemeinde.

SO NUTZEN SIE IHRE STIMME

Sie haben bis zu **20 Stimmen**. Sie dürfen einer Person maximal bis zu drei Stimmen geben („Kumulieren“) oder einfach die SPD-Liste ankreuzen, um jeder Kandidatin/ jedem Kandidaten eine Stimme zukommen zu lassen.

Sie dürfen auch kombinieren mit einem **Kreuz beim Wahlvorschlag „SPD“** oben gepaart mit „Kumulieren“ für eine oder mehrere Personen (Sie setzen die Ziffer 2 oder 3 in den Kasten vor die betreffende Person).

Unsere Liste führt 18 Kandidierende auf. Nutzen Sie daher unbedingt das Kumulieren für Ihre Lieblingskandidatin oder Ihren Lieblingskandidaten zusammen mit dem Listenkreuz um keine Stimme zu verschenken.

LISTENKREUZ BEI SPD

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Wahlvorschlag Kennwort Partei Name
3	01 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	01 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
2	02 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	02 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
1	03 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	1 03 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
2	04 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	2 04 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	05 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	05 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
2	06 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	06 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	07 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	07 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	08 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	08 Nachname Vorname Berufsbezeichnung
	09 Nachname Vorname Berufsbezeichnung	09 Nachname Vorname Berufsbezeichnung

EUROPA WÄHLT MIT



Sie sind **EU-Bürgerin** oder **EU-Bürger** und leben in Neuendettelsau?

Dann dürfen Sie bei der Kommunalwahl am **08. März** wählen.

Wichtig ist die Eintragung bis zum 13.02. ins Wählerverzeichnis der Gemeinde.



NUTZEN SIE AUCH DIE BRIEFWAHL

**NUTZEN SIE
AUCH DIE
BRIEFWAHL**